

Veranstalter der Ringvorlesung im Sommersemester an der Leibniz Universität Hannover ist das Kompetenzzentrum für Raumforschung und Regionalentwicklung in der Region Hannover (KompZ), im Jahr 2012 bereits zum elften Mal. Das KompZ ist ein Zusammenschluss der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), der Forschungsinitiative Raum und Region an der Leibniz Universität Hannover sowie weiterer außeruniversitärer Einrichtungen aus Wissenschaft und Praxis.

Zu den weiteren Aktivitäten des KompZ zählen insbesondere ein jährliches Fachforum und die Herausgabe der Schriftenreihe „Stadt und Region als Handlungsfeld“ im Verlag Peter Lang.

Studierende der beteiligten Fakultäten (Architektur und Landschaft, Bauingenieurwesen und Geodäsie, Naturwissenschaftliche sowie Philosophische Fakultät) können bei regelmäßiger Teilnahme und in Verbindung mit dem Begleitseminar **Leistungsnachweise/Teilnehmerzertifikate** erwerben (Näheres zu erfragen bei: christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de). Die Seminartermine werden noch bekannt gegeben. Daneben bietet sich Teilnehmenden aus der Praxis im Rahmen der Ringvorlesung die Möglichkeit, **Fortbildungszertifikate** zu erwerben (Näheres zu erfragen bei: scholich@arl-net.de).

Ihre Ansprechpartner:

Christiane Schröder M. A.
Forschungsinitiative Raum & Region
Leibniz Universität Hannover
Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel.: 0175-2059929
E-Mail: christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Scholich
Akademie für Raumforschung und Landesplanung
Hohenzollerstr. 11, 30161 Hannover
Tel.: 0511-3484237
E-Mail: scholich@arl-net.de



Die Vorträge und Diskussionen finden an den genannten Terminen jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr an der Leibniz Universität Hannover, „Blaue Grotte“, Herrenhäuser Straße 2, Raum F005, statt.

Benutzen Sie die Stadtbahnlinie 4 Richtung Garbsen oder 5 Richtung Stöcken und fahren Sie bis zur Haltestelle „Appelstraße“.



Kompetenzzentrum
für Raumforschung und Regionalentwicklung
in der Region Hannover

Nachhaltiges Flächenmanagement - Flächensparen, aber wie?

Sommervorlesung 2012 des Kompetenzzentrums

Montags, 18:00 - 19:30 Uhr, Leibniz Universität Hannover, „Blaue Grotte“, Herrenhäuser Straße 2, Raum F005



Layout: Andrea Tillack
Foto: Dietmar Scholich

Nachhaltiges Flächenmanagement - Flächensparen, aber wie?

Aktuell werden in Deutschland täglich 75 ha Boden durch Siedlungs- und Verkehrsflächen beansprucht. Dies entspricht ungefähr der Fläche von 75 Fußballfeldern. Nahezu 70% der Flächeninanspruchnahme findet außerhalb verdichteter Bereiche statt, also vorwiegend im ländlichen Raum.

Können wir uns diesen Flächenverbrauch in Zukunft noch leisten? Schließlich benötigt die Landwirtschaft weiterhin Flächen, um unsere Ernährungsgrundlagen zu gewährleisten und sie benötigt zusätzliche Flächen für die alternative Energieproduktion. Auch Umwelt- und Naturschutz brauchen Flächen, um Grundwasserressourcen zu schützen und dem Verlust der Biodiversität Einhalt zu gebieten. Zudem führt die Ausdehnung von Siedlungsflächen häufig zur Unterauslastung bestehender und dem kostenaufwendigen Bau neuer Infrastrukturen; vor dem Hintergrund der demographischen Trends eine kontraproduktive Entwicklung.

Themen wie Klimawandel und Trinkwasserschutz sind in der Bevölkerung recht bekannt. Dem Boden fehlt noch die Lobby. Die ARL hat schon Ende der 1980er Jahre den Begriff der Flächenhaushaltspolitik geprägt, der sich genau dieser Problematik annimmt. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat das 30 ha-Ziel ausgegeben, das in das Set nationaler Nachhaltigkeitsindikatoren aufgenommen wurde. Dass dieses Ziel bis 2020 bundesweit erreicht wird, ist unwahrscheinlich. Die Ringvorlesung 2012 des Kompetenzzentrums nimmt sich der zahlreichen Fragen an, die aus diesen Zusammenhängen erwachsen. Dazu gehören allgemeine Fragen nach dem Wie mit besonderem Blick auf Niedersachsen, worauf zu achten, wer einzubinden und bei den Diskussionsprozessen mitzunehmen ist. Zu fragen ist aber z. B. auch, welche raumentwicklungspolitischen Konsequenzen eine reduzierte Inanspruchnahme von Flächen auf kommunaler, regionaler und auch Landesebene mit sich bringt, welche Instrumente genutzt werden können, ob Flächenzertifikate ein gangbarer Weg sind oder wie ein Flächenmonitoring gestaltet sein muss.

16. April **Nachhaltiges Flächenmanagement -
Flächen sparen, aber wie? - Einführung**
Dipl.-Ing. Ulrich Kinder
Region Hannover

23. April **Zukunft Fläche Niedersachsen - eine Strategie zum Flächen sparen**
Irene Dahlmann
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz, Hannover

30. April **Partizipation als Voraussetzung nachhaltiger Raumentwicklung? Ein kritischer Blick auf die Forderung nach Bürgerbeteiligung und gesellschaftlichem Multilog sowie den dafür notwendigen Grundbedingungen am Beispiel Fläche**
Dipl.-Geogr. Birgit Böhm
mensch und region GbR, Hannover

07. Mai **Wohnbaulandentwicklung und Flächenmanagement in niedersächsischen Städten und Gemeinden**
Prof. Dr.-Ing. Ruth Rohr-Zänker
STADTREGION - Büro für Raumanalysen und Beratung, Hannover

14. Mai **RegioProjektCheck: regionale Auswirkungen von Wohn- und Gewerbeprojekten auf dem Prüfstand!**
Dr. Andrea Dittrich-Wesbuer
ILS-Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund
Prof. Dr. Rainer Danielzyk
Leibniz Universität Hannover

21. Mai **Regionalmonitoring in Nordrhein-Westfalen**
Dipl.-Ing. Christoph van Gemmeren
Bezirksregierung Düsseldorf

04. Juni **Handelbare Ausweisungsrechte - ein Zertifikatehandel für Flächenneuausweisungen**
Prof. Dr. Kilian Bizer
Universität Göttingen

11. Juni **Instrumente des Flächensparens: Wirtschaftlichkeitsanalyse und Innenentwicklung**
Prof. Dr. Winrich Voß
Leibniz Universität Hannover

18. Juni **Wege zum nachhaltigen Flächenmanagement - Themen, Projekte und Ergebnisse des BMBF-Förderschwerpunktes REFINA**
Dr. Stephanie Bock
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

25. Juni **Evaluation von Regionalplänen**
Wiss. Oberrat Dipl.-Ing. Klaus Einig
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn

02. Juli **Landnutzungswandel vor dem Hintergrund der Perspektiven in der Agrar- und Energiepolitik**
Prof. Dr. Peter Weingarten
von Thünen-Institut, Braunschweig

09. Juli **Was ist uns unsere Fläche wert? Podiumsdiskussion zu ethischen Fragen der Raumentwicklung, gesellschaftlichem Konsens und Notwendigkeiten zukünftiger Entwicklungsstrategien**
Diskutanten:
Frauke Burgdorff
Urbane Räume, Montag Stiftung, Bonn
Dr. Eckhard Asche
LWK Niedersachsen, Oldenburg
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Scholich
ARL, Hannover